

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Kleinformatige Ausgabe
Schriftgröße 10

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

3. Vierteljahr 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

3. Vierteljahr 1961



Jahrgang 1961 · Nr. 3

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Geförderte Wohnungen und Finanzierungs- quellen	6 - 7
2 Wohnungsbindungen	8
3 Bauvolumen	8 - 9
4 Durchschnittliche Mieten	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	11
6 Objektbezogene Beihilfen	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	12

Erschienen im März 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,-

Jahresheft DM 2,-

Jahresbezugspreis DM 5,-

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den Statistischen
Berichten der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F II
veröffentlicht.

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben bis einschl.

II. Vierteljahr 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin),

ab III. Vierteljahr 1960 auf das Bundesgebiet ohne Berlin.

Einführung

In den Monaten Juli bis September 1961 stieg die Zahl der im Bundesgebiet ohne Berlin mit öffentlichen Finanzierungshilfen geförderten Wohnungen wiederum an und erreichte mit 68 260 das Förderungsvolumen des gleichen Vierteljahres 1960. Trotzdem wurden mit insgesamt 173 173 geförderten Wohnungen in den ersten neun Monaten des Jahres 1961 die Förderungen in der gleichen Zeit des Vorjahres (185 248 Wohnungen) noch nicht erreicht.

Die Erhöhung des Förderungsvolumens gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1961 belief sich auf 8 279 Wohnungen, d.s. 13,8 %. In den Ländern Baden-Württemberg und Bayern wurden allein 3 411 bzw. 3 266 Wohnungen mehr gefördert. Das erstgenannte Land hat dadurch den Umfang seiner Bewilligungen mehr als verdoppelt (+ 114,2 %). Nach der relativen Zunahme der Förderungen lagen aber vor Bayern (+ 34,9 %) noch die Länder Rheinland-Pfalz (+ 95,6 %) und Hessen (+ 46,7 %). Rückläufig waren die Bewilligungen in Niedersachsen und Hamburg.

1. Im 3. Vierteljahr 1961 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch				Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein	Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Schleswig-Holstein	4 625	2 591	56,0	-	-	2 034	44,0	4 083	2 410	59,0	-	-	1 673	41,0
Hamburg	3 785	1 010	26,7	2 727	72,0	48	1,3	2 850	909	31,9	1 893	66,4	48	1,7
Niedersachsen	7 238	299	3,6	501	6,9	6 478	89,5	7 039	229	3,3	501	7,1	6 309	89,6
Bremen	407	104	25,6	243	59,7	60	14,7	360	87	24,2	225	62,5	48	13,3
Nordrhein-Westfalen	23 661	6 688	28,3	2 662	11,2	14 311	60,5	22 732	6 523	28,7	2 488	10,9	13 721	60,4
Hessen	5 024	19	0,4	92	1,8	4 913	97,8	4 649	2	0,0	91	2,0	4 556	98,0
Rheinland-Pfalz	3 101	502	16,2	-	-	2 599	83,8	2 494	388	15,6	-	-	2 106	84,4
Baden-Württemberg	6 399	411	6,4	-	-	5 988	93,6	5 246	356	6,8	-	-	4 890	93,2
Bayern	12 613	11 048	87,6	876	6,9	689	5,5	10 909	9 650	88,5	844	7,7	415	3,8
Saarland	1 407	77	5,5	136	9,7	1 194	84,8	1 384	71	5,1	136	9,8	1 177	85,1
Bundesgebiet ohne Berlin	68 260	22 709	33,3	7 237	10,6	38 314	56,1	61 746	20 625	33,4	6 178	10,0	34 943	56,6
Berlin (West)	4 949	91	1,8	11	0,2	4 847	98,0	3 034	91	3,0	11	0,4	2 932	96,6

In der Aufgliederung nach Förderungsformen, d.h. nach den Arten des Einsatzes der öffentlichen Wohnungsbauförderungsmittel, ist der Anteil der nur mit objektbezogenen Beihilfen geförderten Wohnungen, der im ersten Halbjahr 1961 stark gestiegen war, wieder auf etwa ein Zehntel der gesamten Förderungen zurückgegangen. Dafür haben die Mischförderungen erneut zugenommen. Dies gilt insbesondere für Nordrhein-Westfalen, während in Bayern die Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen allein beträchtlich angestiegen sind. Umgekehrt sind in Bremen im Berichtsquartal für fast 60 % der geförderten Wohnungen (gegen rund 20 % im zweiten Vierteljahr 1961) nur Beihilfen bewilligt worden, so daß sich der Anteil der reinen Kapitalförderungen um die Hälfte, von 53 % auf 26 %, gesenkt hat. Diese allgemeine Entwicklung gilt auch für die Finanzierungsmittel. Die gesamten Herstellungskosten der im dritten Quartal 1961 geförderten Wohnungsbauvorhaben waren mit über 2,6 Mrd. DM veranschlagt. Hiervon entfielen 36,6 % auf die nur kapitalgeforderten Bauvorhaben und 53,5 % auf die mit Kapitalhilfen und objektbezogenen Beihilfen gemischt geförderten Wohnbauten.

2. Aufbringung der Finanzierungsmittel für vollgeforderte reine Wohnbauten

Art der Förderung	Zeit	Gesamterstellungskosten je Wohnung	davon wurden aufgebracht durch			Objektbezogene Beihilfen
			die Öffentl. Hand	den Kapitalmarkt	sonstige Mittel	
DM						DM/Jahr
Förderung durch:	1961					
Kapitalhilfen allein	1.Vj.	35 000	10 400	11 600	13 000	0
	2.Vj.	36 700	11 200	11 600	13 900	0
	3.Vj.	38 200	11 200	13 700	13 300	0
objektbezogene Beihilfen allein	1.Vj.	33 900	300	21 500	11 200	1 060
	2.Vj.	35 800	300	23 500	12 000	1 180
	3.Vj.	34 500	400	23 800	10 300	1 150
Kapitalhilfen u. objektbez. Beih. gemischt	1.Vj.	33 300	8 000	15 100	10 200	310
	2.Vj.	33 400	8 300	14 700	10 400	400
	3.Vj.	35 300	8 500	15 400	11 400	380
Alle Förderungsarten zusammen	1.Vj.	33 800	7 600	14 900	11 300	350
	2.Vj.	34 900	7 700	15 400	11 800	440
	3.Vj.	36 200	8 600	15 700	11 900	360

Auf die vollgeforderten reinen Wohnbauten entfielen 61 746 Wohnungen, d.s. 90,5 % aller geförderten Wohnungen, und 2,2 Mrd. DM, d.s. 85,1 % der veranschlagten Finanzierungsmittel. Die Herstellungskosten einschl. Grundstücks- und aller Baunebenkosten je Wohnungseinheit betrugen nach den Kostenanschlägen durchschnittlich 36 200 DM, demnach 3,7 % mehr als im zweiten Quartal 1961. Hiervon sollten vom Kapitalmarkt 15 700 DM (43,4 %) und aus eigenen Mitteln der Bauherren, neben echtem Eigenkapital auch Eingliederungsdarlehen aus dem LAG-Fonds (= Aufbaudarlehen), Mieterdarlehen, nicht als öffentliche Mittel i.S. der Wohnungsbauengesetze geltende Beträge aus öffentlichen Haushalten u.a. 11 900 DM (32,9 %) aufgebracht werden.

Das öffentliche Baudarlehen betrug für alle Förderungsformen zusammen im Durchschnitt 8 600 DM je Wohnung. Dieser Betrag schwankt jedoch bei den einzelnen Förderungsformen beträchtlich. So war zur Erzielung einer tragbaren Miete oder Belastung bei den nur kapitalgeforderten Wohnbauten ein öffentliches Darlehen von 11 200 DM erforderlich. Bei den gemischt-

geforderten Bauvorhaben belief sich dagegen das Darlehen im Durchschnitt auf knapp 8 500 DM, wozu dann noch laufende Beihilfen zu den Bewirtschaftungskosten in Höhe von rund 380 DM jährlich auf die Dauer von in der Regel fünf Jahren bewilligt wurden. Bei Verliegen besonderer Umstände kann diese Laufzeit verlängert werden.

Es mag auffallen, daß auch bei den nur mit objektbezogenen Beihilfen geförderten Bauvorhaben Kapitalsubventionen aus öffentlichen Mitteln mit dem allerdings unbedeutenden Durchschnittsbetrag von rund 400 DM ausgewiesen sind. Es handelt sich hierbei um Familienzusatzdarlehen, die auch bei dieser Förderungsform bewilligt werden, ohne daß dadurch die grundsätzliche Art der Förderung verändert wird.

3. Für vollgeforderte reine Wohnbauten veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ nach ihren Quellen
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Jahr Vj.	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finan- zierungs- mittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch								
				die öffentliche Hand	den Kapital- markt	darunter				eigene Finan- zierung	darunter	
						Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen		Eingliedr- Darlehen aus LAG-Mittel	Echtes Eigen- kapital
%												
Förderung durch:												
Kapital- hilfen allein	1960 Vj.D.	19 634	696,5	32,1	31,9	6,4	14,5	3,8	3,8	36,0	5,4	23,6
	1961 1.Vj.	13 572	474,6	29,6	33,1	9,4	12,4	3,7	3,4	37,3	4,6	25,9
	2.Vj.	17 290	634,7	30,7	31,6	13,4	10,3	2,8	3,1	37,7	3,6	23,5
	3.Vj.	20 554	785,3	29,2	36,0	15,0	13,1	3,2	2,9	34,8	3,7	22,6
objektbezogene Beihilfen allein	1960 Vj.D.	3 992	119,3	0,6	68,5	24,1	15,3	14,5	0,8	30,9	4,3	15,6
	1961 1.Vj.	6 052	199,6	1,1	65,1	28,6	14,3	9,8	2,5	33,8	3,3	21,2
	2.Vj.	10 178	365,6	0,7	6,0	25,7	7,3	9,7	2,2	33,3	2,3	20,9
	3.Vj.	6 042	209,3	1,2	69,2	29,5	11,7	6,3	2,4	29,6	2,3	18,6
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt	1960 Vj.D.	42 279	1 272,1	23,1	48,6	17,9	17,7	7,0	2,9	28,3	4,6	16,4
	1961 1.Vj.	20 069	667,6	24,1	45,2	18,8	14,5	5,2	3,9	30,7	5,4	20,0
	2.Vj.	26 413	875,1	24,7	44,7	22,7	13,4	3,3	2,8	30,6	5,3	19,4
	3.Vj.	33 766	1 183,6	23,8	44,2	20,9	14,2	3,4	3,4	32,0	4,3	22,1
Alle Förderungsarten zusammen	1960 Vj.D.	65 905	2 047,9	24,6	44,4	14,6	16,6	6,4	3,0	31,0	4,9	18,7
	1961 1.Vj.	39 689	1 341,8	22,6	43,9	16,9	13,7	5,3	3,5	33,5	4,8	22,2
	2.Vj.	53 881	1 875,3	22,0	44,4	20,1	11,1	4,4	2,8	33,6	4,2	21,1
	3.Vj.	60 362	2 178,2	23,6	43,6	19,6	13,5	3,6	3,1	32,8	3,9	21,9

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke u. deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Die veranschlagten Gesamtherstellungskosten für die im dritten Vierteljahr 1961 geförderten Wohnbauten beliefen sich, wie bereits erwähnt, auf 2,6 Mrd. DM; auf vollgeforderte reine Wohnbauten entfielen 2,2 Mrd. DM. Hiervon sollten nach den genehmigten Finanzierungsplänen 529,6 Mill. DM (23,7 %) von der öffentlichen Hand als Baudarlehen und 968,9 Mill. DM (43,3 %) vom Kapitalmarkt gegeben werden. Unter den 736,9 Mill. DM (33,0 %) eigenen Finanzierungsmitteln sind verschiedene

4. Im 3. Vierteljahr 1961 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentl. geförd. soz. Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten						
	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	140,2	82,9	59,1	-	-	57,3	40,9	119,2	74,9	62,9	-	-	44,3	37,1
Hamburg	164,2	61,9	37,7	100,4	61,2	1,9	1,1	118,9	51,3	43,1	65,7	55,3	1,9	1,6
Niedersachsen	254,7	11,0	4,3	15,0	5,9	228,6	89,8	239,6	6,8	2,8	15,0	6,3	217,8	90,9
Bremen	17,0	5,4	31,7	10,0	58,8	1,6	9,5	13,2	3,4	25,5	8,8	67,0	1,0	7,5
Nordrhein-Westfalen	913,9	309,1	33,8	98,4	10,8	506,4	55,4	830,7	258,9	31,2	89,7	10,8	482,1	58,0
Hessen	181,2	3,2	1,8	2,8	1,5	175,2	96,7	160,9	0,1	0,1	2,8	1,7	158,0	98,2
Rheinland-Pfalz	114,2	22,5	19,7	-	-	91,7	80,3	87,5	14,2	16,3	-	-	73,2	83,7
Baden-Württemberg	292,0	19,5	6,7	-	-	272,5	93,3	204,4	11,8	5,8	-	-	192,7	94,2
Bayern	490,3	441,8	90,1	28,5	5,8	20,0	4,1	403,8	364,0	90,1	27,2	6,7	12,7	3,2
Saarland	58,8	3,7	6,2	4,2	7,2	50,9	86,6	57,1	2,7	4,8	4,2	7,4	50,1	87,8
Bundesgebiet ohne Berlin	2 626,5	961,0	36,6	259,3	9,9	1 406,2	53,5	2 235,3	788,1	35,2	213,6	9,6	1 233,7	55,2
Berlin (West)	140,4	2,5	1,8	0,7	0,5	137,2	97,7	87,2	2,5	2,9	0,7	0,8	84,0	96,3

1) D.h. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Finanzierungsquellen zusammengefaßt, darunter auch öffentliche Haushalte, soweit die von ihnen bereitgestellten Beträge nicht als öffentliche Mittel i.S. der Wohnungsbaugesetze gelten, wie die Aufbaudarlehen u.a. Das von den Bauherren eingesetzte echte Eigenkapital machte über ein Fünftel der veranschlagten Herstellungskosten aus. Knapp ein Fünftel wollen die Pfandbriefinstitute und fast ein Siebtel die Sparkassen bereitstellen. Diese Durchschnittsquoten schwanken jedoch je nach den Förderungsformen. Die von den Pfandbriefinstituten zugesagten Hypotheken sind bei den rein kapitalsubventionierten Bauvorhaben besonders niedrig (14,9 %), bei den mit laufenden Beihilfen allein geförderten Wohnbauten dagegen doppelt so hoch (29,5 %).

Die vollgeforderten reinen Wohnbauten bestehen fast ausschließlich aus "reinrassigen" Bauvorhaben, die entweder nur Mehrfamilienhäuser oder nur Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen. Hier kann also genau untersucht werden, wie sich die geförderten Wohnungen auf diese beiden Gebäudearten verteilen. Von den 61 746 Wohnungen dieser Gruppe entfielen auf Mehrfamilienhäuser 34 107 d.s. 55,2 %. Es handelte sich überwiegend um Mietwohnungen (97,6 %); die Zahl der von den Gebäude- oder Wohnungseigentümern zu bewohnenden Wohnungen war auch im Berichtsquartal unbedeutend (824 Wohnungen, d.s. 2,4 %). In den vollgeforderten Ein- und Zweifamilienhäusern waren 27 314 Wohnungen vorgesehen, von denen 19 879 Wohnungen oder 72,8 % für die Gebäudeeigentümer bestimmt waren. Nur 275 Wohnungen, also 0,4 % der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten lagen in gemischten Bauvorhaben.

5. Wohnungen nach der Gebäudeart und Rechtsform der Nutzung
Bundesgebiet ohne Berlin

Vierteljahr	Ein- und Zweifamilienhäuser 1)		Geförderte Wohnungen in Bauvorhaben mit					
			nur Mehrfamilienhäusern		nur Ein- u. Zweifamilienhäusern 1)		Gemischten Gebäuden	
	insgesamt	darunter Familienheime	insgesamt	darunter Eigentümerwohnungen 2)	insgesamt	darunter Eigentümerwohnungen 2)	insgesamt	darunter Eigentümerwohnungen 2)
Vollgeforderte reine Wohnbauten								
1961 1. Vj.	13 469	13 186	21 600	721	17 908	13 348	181	-
2. Vj.	16 740	16 177	31 669	704	22 878	16 414	220	-
3. Vj.	19 973	19 610	34 107	824	27 314	19 879	275	-
Sonstige Wohnbauten								
1961 1. Vj.	1 092	987	3 670	446	1 370	1 023	549	106
2. Vj.	808	705	4 119	187	1 057	743	143	71
3. Vj.	1 067	921	4 490	253	1 301	976	1 069	143

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen, - 2) Einschl. Eigentumswohnungen.

Anders waren dagegen die Verhältnisse bei den sonstigen Wohnbauten. Diese Gruppe umfaßt neben den geförderten Wohnungen auch freifinanzierte oder nur steuerbegünstigte Wohnungen oder gewerbliche Räume. Diese Wohnbauten werden im allgemeinen weit häufiger in gemischten Bauvorhaben errichtet, in denen die Trennung nach Ein- und Zwei- bzw. nach Mehrfamilienhäusern nicht möglich ist. Von den 6 790 Wohnungen dieser sonstigen Wohnbauten, in denen allerdings noch 276 freifinanzierte Wohnungen enthalten waren, entfielen 1 069 Wohnungen (15,7 %) auf derartige gemischte Bauvorhaben und 4 420 Wohnungen (65,1 %) auf Mehrfamilienhäuser mit 253 Eigentumswohnungen. 75 % der 1 301 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (19,2 %) waren Wohnungen der Gebäudeeigentümer. Diese Relationen haben sich seit Beginn des Jahres 1961 nur unwesentlich verschoben.

Für Wohnungsuchende mit geringem Einkommen wurden in vollgeforderten reinen Wohnbauten 8 397 und in sonstigen Wohnbauten 294 Familienheime gefördert. Ihr Anteil von insgesamt rd. 40 % blieb in allen Quartalen 1961 ungefähr gleich. Die insgesamt 23 416 für diese Personengruppe gebundenen Wohnungen (34,3 % aller geförderten Wohnungen) bedeuten gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1961, in dem für die Einkommenschwachen nur 29,2 % der geförderten Wohnungen bestimmt waren, wieder eine Zunahme, die noch über dem Anteil im ersten Quartal 1961 (33,7 %) lag.

Die Bewilligungsstatistik erfaßt außer den für leistungsschwache Wohnungsuchende vorgesehenen Wohnungen auch die Wohnungsbindungen für andere bevorrechtigte Gruppen von Wohnungsuchenden. Es sind dies einmal die LAG-Berechtigten, zum anderen insbesondere die Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone.

Für die LAG-Berechtigten, d.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Härtefondsberechtigte, wurden in den ersten drei Quartalen 1961 jeweils über ein Zehntel der Wohnungen als Eigentümerwohnungen in Familienheimen gefördert. Der Anteil der gebundenen Mietwohnungen für diese Gruppe betrug im dritten Vierteljahr 1961 nur noch 12,8 % gegenüber 17,2 % anfangs des Jahres. Mehr als verdoppelt hat sich dagegen der Anteil der geförderten Wohnungen für Zuwanderer aus der SBZ von 5,3 % im ersten Vierteljahr 1961 auf 12,7 % im Berichtszeitraum.

1. Geförderte Wohnungen und

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	7c-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl						1 000 DM			
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungsbau									
1959	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 1. Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
2. Vj.	59 981	2 192 087	4 653	680 473	988 569	523 045	482 868	971 845	737 374
3. Vj.	68 200	2 626 507	6 034	825 450	1 169 333	631 724	624 624	1 135 469	866 414
Schleswig-Holstein	4 625	140 200	264	42 078	73 785	24 337	47 541	53 685	38 974
Hamburg	3 785	164 170	1 473	51 154	77 673	35 343	14 055	108 286	41 830
Niedersachsen	7 238	254 686	1 193	85 516	120 213	48 957	46 434	127 015	81 237
Bremen	407	16 992	10	4 200	8 454	4 338	2 063	9 238	5 691
Nordrhein-Westfalen	23 661	913 939	-	306 544	405 760	201 635	239 859	371 951	302 129
Hessen	5 024	181 206	374	40 416	91 514	49 275	47 197	67 575	66 433
Rheinland-Pfalz	3 101	114 203	-	34 369	50 096	29 737	31 339	42 566	40 298
Baden-Württemberg	6 399	291 996	2 154	66 596	129 367	96 034	56 365	128 727	106 905
Bayern	12 613	490 278	566	180 640	187 113	122 525	123 981	206 709	159 588
Saarland	1 407	58 838	-	13 938	25 358	19 542	15 791	19 718	23 329
Berlin (West)	4 949	140 382	10	32 638	84 947	22 797	77 759	34 945	27 678
darunter vollgeforderte rei-									
1959	231 841	6 598 024	57 268	1 830 811	3 484 755	1 282 458	2 144 699	2 472 827	1 980 499
1960	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 1. Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	589 459	449 257
2. Vj.	54 916	1 916 669	4 244	591 382	875 762	449 525	422 853	845 168	648 648
3. Vj.	61 746	2 235 347	5 224	710 036	995 239	530 072	529 605	968 877	736 864
Schleswig-Holstein	4 083	119 238	54	35 054	63 628	20 556	41 978	43 075	34 184
Hamburg	2 850	118 868	1 432	36 560	57 802	24 506	11 638	77 395	29 835
Niedersachsen	7 039	239 582	1 193	79 772	113 538	46 271	42 924	118 303	78 354
Bremen	360	13 183	10	2 966	6 643	3 574	1 100	7 192	4 891
Nordrhein-Westfalen ²	22 732	830 714	-	283 827	356 870	190 018	211 454	345 884	273 377
Hessen	4 649	160 896	349	35 676	81 499	43 722	40 540	60 480	59 876
Rheinland-Pfalz	2 494	87 468	-	26 427	37 774	23 267	23 509	32 694	31 265
Baden-Württemberg	5 246	204 440	1 654	44 797	95 751	63 892	38 881	93 125	72 435
Bayern	10 909	403 838	532	151 550	156 887	95 401	102 268	171 555	130 015
Saarland	1 384	57 120	-	13 407	24 848	18 865	15 313	19 174	22 633
Berlin (West)	3 034	87 231	10	21 128	52 381	13 722	47 857	22 624	16 750
Förderung durch Kapital-									
1959	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 448	1 146 514	1 306 311
1960	78 534	2 626 068	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 1. Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
2. Vj.	17 325	635 998	1 342	179 130	291 621	165 247	194 982	200 662	240 354
3. Vj.	20 625	788 074	2 647	252 430	341 792	193 851	230 575	282 810	274 689
Schleswig-Holstein	2 410	74 949	42	20 793	37 595	16 561	24 549	24 759	25 641
Hamburg	909	51 273	1 432	15 860	19 345	16 068	11 006	21 142	19 125
Niedersachsen	229	6 758	-	1 495	4 318	946	3 474	1 672	1 611
Bremen	87	3 356	10	1 007	1 310	1 040	1 010	1 183	1 163
Nordrhein-Westfalen	6 523	258 885	-	69 946	123 017	65 921	82 312	76 313	100 261
Hessen	2	132	-	20	16	96	26	10	96
Rheinland-Pfalz	388	14 246	-	3 456	7 011	3 780	5 195	3 799	5 253
Baden-Württemberg	356	11 779	715	2 657	5 400	3 722	3 518	3 975	4 286
Bayern	9 650	363 956	448	136 372	142 918	84 666	98 696	149 582	115 677
Saarland	71	2 741	-	825	864	1 052	788	376	1 577
Berlin (West)	91	2 491	-	446	1 289	756	829	364	1 298
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene									
1959	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 1. Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830
2. Vj.	27 207	908 923	2 774	290 062	423 859	195 002	225 245	400 395	283 283
3. Vj.	34 943	1 233 717	2 417	383 600	558 730	291 388	296 410	538 813	398 495
Schleswig-Holstein	1 673	44 289	12	14 261	26 033	3 995	17 429	18 317	8 543
Hamburg	48	1 874	-	583	999	292	632	886	356
Niedersachsen	6 309	217 778	1 117	72 761	102 464	42 552	39 247	106 365	72 166
Bremen	48	990	-	120	841	29	90	751	149
Nordrhein-Westfalen	13 721	482 087	-	182 241	198 476	101 370	126 725	215 199	140 163
Hessen	4 556	157 977	349	34 808	79 760	43 409	40 514	58 135	59 327
Rheinland-Pfalz	2 106	73 221	-	22 971	30 764	19 487	18 314	28 895	26 013
Baden-Württemberg	4 890	192 661	939	42 140	90 351	60 170	35 362	89 150	68 149
Bayern	415	12 692	-	3 342	5 363	3 987	3 572	4 762	4 358
Saarland	1 177	50 148	-	10 374	23 679	16 095	14 525	16 352	19 271
Berlin (West)	2 932	84 044	10	20 411	50 992	12 640	46 797	22 260	14 987

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zu-

Finanzierungsquellen

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp.9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieterdar- lehen u. Mietsumme- zahlungen	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
bau insgesamt											
1 071 343	1 171 235	300 885	220 798	446 917	340 525	444 426	75 986	43 306	1 491 926	36 142	78 479
1 429 536	1 698 013	632 771	297 310	418 065	345 773	454 283	73 695	64 264	1 957 804	95 849	175 886
266 784	223 633	87 872	59 769	87 113	60 937	74 079	3 275	10 009	379 530	8 284	27 405
427 555	249 078	98 603	61 120	135 489	111 071	85 183	11 144	13 779	469 663	9 328	37 207
506 988	343 934	91 659	80 307	112 581	95 614	92 224	20 541	11 548	588 021	10 569	47 898
7 052	7 238	5 810	2 719	30 866	2 570	10 907	91	1 042	22 077	1 546	741
37 340	15 186	3 497	2 292	49 971	3 694	6 487	-	1 647	27 913	605	1 484
76 857	34 288	9 145	4 546	2 179	12 929	21 571	-	696	43 021	545	2 475
1 971	995	195	691	5 386	1 162	305	-	155	3 781	41	247
190 522	129 732	31 504	18 596	1 597	33 177	18 514	20 338	3 491	209 281	949	16 380
15 732	30 140	8 707	11 365	1 631	3 543	9 711	-	469	49 275	602	2 833
20 181	13 945	1 720	3 462	3 258	1 606	3 467	92	456	28 275	158	6 245
43 542	35 745	12 869	23 668	12 904	6 288	9 182	20	411	83 175	2 213	5 616
106 475	67 693	15 891	11 654	2 597	29 858	11 654	-	3 175	101 823	3 034	10 044
5 317	8 974	2 321	1 315	1 791	786	425	-	6	19 401	877	1 833
12 508	17 562	3 814	1 022	40	408	3 453	1 188	3 753	18 157	134	585
ne Wohnbauten insgesamt¹⁾											
857 191	913 433	236 401	168 747	297 056	298 221	379 486	62 829	21 979	1 144 653	26 654	46 675
1 197 138	1 378 349	526 944	250 593	312 142	303 721	398 893	61 187	35 871	1 574 119	89 308	126 401
226 966	184 145	71 571	46 688	60 090	52 736	64 536	2 514	5 893	298 293	6 131	19 155
378 549	215 619	84 002	53 656	113 343	102 499	78 283	10 239	10 261	412 220	7 179	27 967
432 382	303 826	80 754	69 226	82 689	84 106	85 478	19 608	7 117	496 571	8 481	35 505
5 919	6 346	4 795	2 345	23 671	2 291	10 142	91	390	19 172	1 393	706
27 629	10 417	2 038	1 749	35 562	1 220	5 329	-	885	22 008	132	261
72 001	31 164	8 645	4 384	2 109	12 904	21 186	-	470	40 887	545	2 363
1 521	866	45	665	4 094	1 136	305	-	48	3 264	41	97
174 651	122 354	29 822	17 489	1 568	31 523	18 011	19 405	2 639	187 542	890	13 367
13 154	27 189	8 527	10 378	1 233	3 412	9 292	-	261	43 722	566	2 623
14 694	11 126	1 322	3 029	2 524	1 127	3 189	92	398	22 163	143	4 154
31 431	26 218	10 399	17 432	7 645	5 071	7 125	20	209	57 101	1 462	1 448
86 106	59 443	12 852	10 497	2 658	24 637	10 479	-	1 810	81 989	2 432	8 667
5 276	8 704	2 310	1 258	1 626	786	420	-	6	18 724	877	1 819
9 586	8 317	3 704	978	40	341	2 116	557	2 379	10 973	134	251
hilfen allein											
334 301	474 532	109 886	128 169	99 625	204 438	229 959	41 004	10 159	769 347	20 848	30 557
168 728	381 482	99 115	98 826	88 868	97 488	141 592	24 650	8 479	620 134	14 195	40 169
44 785	58 832	17 391	16 018	20 310	15 200	21 869	508	1 577	122 677	3 637	11 418
84 786	65 121	17 729	20 008	13 018	46 937	23 163	3 222	2 428	149 854	3 206	11 543
117 671	103 056	24 938	22 952	14 192	36 748	29 057	8 124	2 705	178 561	4 154	15 341
3 389	4 736	3 972	2 299	10 364	1 756	6 074	63	46	15 754	1 245	704
13 865	4 015	369	1 727	1 167	160	3 057	-	107	15 448	130	223
1 136	360	70	88	18	13	632	-	6	921	7	33
-	436	45	141	561	-	123	-	16	911	16	97
21 143	37 022	10 304	7 612	231	13 260	8 335	7 969	798	65 113	355	4 431
-	10	-	-	-	-	-	-	-	96	-	-
910	1 650	163	341	735	86	481	92	172	3 608	9	805
2 094	1 100	418	143	221	1 044	608	-	-	2 623	-	11
75 111	53 544	9 580	10 497	851	20 393	9 705	-	1 560	73 036	2 393	8 591
25	183	18	105	45	36	41	-	-	1 052	-	447
149	-	215	-	-	341	-	542	-	416	-	-
Beihilfen gemischt (Mischförderung)											
313 962	361 721	76 586	34 848	100 988	50 047	121 924	21 825	6 730	307 095	5 156	10 484
913 469	923 692	358 460	147 925	156 787	169 017	236 693	36 537	22 013	878 709	74 258	77 421
125 181	96 815	34 628	25 737	19 790	23 842	36 155	2 006	2 518	133 232	2 208	4 870
199 277	123 512	29 404	25 669	22 533	26 050	46 465	7 016	3 816	183 081	2 984	13 871
251 750	176 037	41 691	41 214	28 121	35 102	51 633	11 484	2 964	277 376	4 093	15 844
2 530	1 610	823	46	13 307	535	4 068	28	343	3 419	148	2
470	379	-	-	37	-	64	-	52	240	-	-
66 708	29 026	5 403	3 387	1 841	12 550	19 354	-	457	37 495	493	1 816
751	-	-	-	-	120	-	-	-	29	-	-
118 767	74 935	14 171	6 347	980	12 898	8 935	11 436	1 333	99 916	413	5 233
13 130	27 126	6 768	10 326	786	3 215	9 263	-	252	43 409	566	2 622
13 784	9 476	1 159	2 688	1 789	1 041	2 707	-	226	18 555	134	3 349
29 338	25 118	9 982	17 289	7 424	4 026	6 517	20	209	54 478	1 462	1 437
2 310	20	1 988	-	443	-	379	-	86	3 880	-	12
3 963	8 348	1 398	1 131	1 514	717	345	-	6	15 954	877	1 372
9 437	8 317	3 489	978	40	-	2 091	16	2 379	10 232	19	251

einander in Beziehung gesetzt werden. - 2) Ohne Gemeinschaftsheimen.

2. Wohnungsbindungen insgesamt

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen davon waren vorgesehen als											Von den für "Sonstige Wohnungsuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp.6+11) waren bestimmt für	
	insgesamt	Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungsuchende 1)	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungsuchende		
			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1959	273 386	29 833	19 714	4 305	2 826	49 012	48 677	15 585	8 009	10 640	145 864	2 065	52 422
1960	308 578	30 078	23 982	3 822	1 600	63 783	43 914	22 180	7 617	5 261	170 803	1 805	23 699
1961 1.Vj.	44 932	5 476	4 370	518	523	10 168	7 721	5 148	1 038	1 158	21 567	101	2 388
2.Vj.	59 981	6 632	5 118	923	540	11 487	8 590	5 580	1 485	1 425	33 272	131	3 748
3.Vj.	68 260	7 666	6 014	1 076	541	14 409	8 734	5 817	1 171	1 481	37 451	296	8 652
Schlesw.-Holst.	4 625	715	680	18	17	555	1 897	1 799	5	-	1 458	-	27
Hamburg	3 785	453	137	316	-	478	988	373	574	41	1 866	22	135
Niedersachsen	7 238	1 941	1 539	54	348	1 061	2 356	1 428	112	816	1 880	19	49
Bremen	407	-	-	-	-	176	6	4	2	-	225	41	-
Nordrh.-Westf.	23 661	1 446	947	424	75	5 280	894	592	174	31	16 041	28	5 059
Hessen	5 024	1 010	895	85	30	1 259	745	450	112	183	2 010	-	208
Rheinland-Pfalz	3 101	311	166	94	16	806	184	26	52	31	1 800	38	935
Baden-Württ.	6 399	855	788	48	19	2 204	296	199	93	4	3 044	47	1 023
Bayern	12 613	913	852	27	34	1 716	1 367	946	46	375	8 617	101	1 215
Saarland	1 407	22	10	10	2	874	1	-	1	-	510	-	1
Berlin (West)	4 949	32	7	23	2	307	926	-	926	-	3 684	325	31

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern. -

3. Bauvolumen

a) 1959 bis 3. Vj. 1961

Jahr Vierteljahr	Einkommenschwache Wohnungsuchende						Sonstige Wohnungsuchende					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen						
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
1959	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 1. Vj.	15 130	746	2 993	5 986	3 338	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900
2. Vj.	17 508	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	42 473	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546
3. Vj.	23 416	1 517	5 155	8 738	4 335	3 671	44 844	2 929	10 945	20 799	7 287	2 884
darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt ¹⁾												
1959	86 172	4 792	18 623	35 773	16 524	10 460	145 669	8 427	34 582	74 542	21 908	6 210
1960	89 973	5 896	18 424	33 931	18 702	13 020	176 784	9 869	47 892	85 420	25 143	8 460
1961 1. Vj.	13 846	671	2 593	5 154	3 104	2 324	25 843	1 485	5 835	11 970	4 791	1 762
2. Vj.	16 446	1 244	3 416	5 543	3 418	2 825	38 470	1 929	9 041	18 917	6 161	2 422
3. Vj.	21 993	1 366	4 734	8 268	4 074	3 551	39 753	2 353	9 624	18 441	6 635	2 700
Förderung durch Kapitalhilfen allein												
1959	52 562	2 873	11 705	22 176	9 286	6 522	90 301	4 898	21 145	46 986	13 046	4 226
1960	24 239	2 021	4 260	7 397	5 755	4 806	54 295	3 038	13 851	23 309	10 093	4 004
1961 1. Vj.	5 303	397	1 171	1 905	1 109	721	8 269	590	1 738	3 589	1 686	666
2. Vj.	4 377	546	867	1 328	872	764	12 948	547	2 582	6 439	2 358	1 022
3. Vj.	8 146	703	2 132	3 068	1 293	950	12 479	715	2 660	5 916	2 416	772
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)												
1959	29 093	1 684	5 817	11 692	6 031	3 869	38 668	2 268	9 256	19 393	6 127	1 624
1960	61 515	3 691	12 846	24 598	12 310	8 070	110 674	6 106	31 282	55 983	13 227	4 076
1961 1. Vj.	7 194	198	1 083	2 598	1 763	1 552	12 871	607	2 854	6 185	2 356	869
2. Vj.	9 552	452	1 696	3 168	2 247	1 989	17 655	968	4 098	8 671	2 856	1 062
3. Vj.	12 099	496	2 107	4 277	2 652	2 567	22 844	1 297	5 884	10 369	3 606	1 688

1) D. s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten.

3. Bauvolumen

o) im 3. Vj. 1961

Land	Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						1 000 qm						
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	68 260	4 446	16 100	29 537	11 622	6 555	4 765,7	159,5	893,1	2 023,0	979,0	710,7
Schlesw.-Holst.	4 625	924	1 102	1 644	631	324	271,2	29,6	57,1	103,3	49,7	31,5
Hamburg	3 785	374	1 017	1 492	794	108	245,2	12,6	55,0	101,3	64,9	11,4
Niedersachsen	7 238	357	966	3 052	1 665	1 198	508,8	12,9	50,0	197,8	131,6	116,5
Bremen	407	63	45	126	93	80	28,5	2,1	2,4	8,0	7,6	8,4
Nordrh.-Westf.	23 661	1 237	7 150	10 128	3 357	1 789	1 643,9	46,7	399,1	707,1	288,6	202,1
Hessen	5 024	175	907	2 195	1 022	725	371,2	7,1	49,8	149,6	85,1	79,5
Rheinland-Pfalz	3 101	64	573	1 389	668	407	228,7	2,1	32,6	91,2	59,1	43,7
Baden-Württ.	6 399	214	992	3 076	1 202	915	484,7	8,2	56,1	214,4	101,9	104,1
Bayern	12 613	1 034	3 125	5 717	1 971	766	868,8	38,1	177,4	397,3	170,7	85,3
Saarland	1 407	4	223	718	219	243	114,7	0,1	13,6	53,0	19,8	28,2
Berlin (West)	4 949	1 318	2 097	1 239	261	34	286,2	49,9	120,7	89,4	21,7	4,2
davon: Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende												
Bundesgebiet ¹⁾	23 416 ^{a)}	1 517	5 155	8 738	4 335	3 671	1 698,7	53,7	283,9	599,5	364,7	396,9
Schlesw.-Holst.	2 035	467	454	604	301	209	118,5	14,8	22,3	37,1	23,9	20,4
Hamburg	1 794	253	622	745	151	23	105,9	8,4	33,0	49,6	12,3	2,6
Niedersachsen	3 179	141	403	1 042	793	800	230,7	4,8	20,3	67,7	62,1	75,8
Bremen	19	1	2	2	4	10	1,7	0,0	0,2	0,1	0,3	1,1
Nordrh.-Westf.	6 944	221	1 609	2 866	1 306	942	522,1	8,7	90,6	202,6	113,1	107,2
Hessen	1 015	39	153	320	207	296	82,6	1,7	8,3	21,8	17,7	33,2
Rheinland-Pfalz	812	10	105	255	221	221	64,3	0,4	5,9	16,8	17,7	23,5
Baden-Württ.	1 998	28	137	713	577	543	169,1	1,0	7,5	50,0	49,6	61,0
Bayern	5 287	357	1 637	2 094	706	493	371,3	13,9	93,9	146,4	61,6	55,3
Saarland	333	-	33	97	69	134	32,5	-	1,9	7,4	6,4	16,8
Berlin (West)	1 201 ^{b)}	.	.	.	.	.	69,7 ^{c)}	.	.	.	.	.
Wohnungen für sonstige Wohnungsuchende												
Bundesgebiet ¹⁾	44 844	2 929	10 945	20 799	7 287	2 884	3 067,0	105,8	609,2	1 423,5	614,3	313,8
Schlesw.-Holst.	2 590	457	648	1 040	330	115	152,7	14,8	34,8	66,2	25,8	11,1
Hamburg	1 991	121	395	747	643	85	139,3	4,2	22,0	51,7	52,6	8,8
Niedersachsen	4 059	216	563	2 010	872	398	278,1	8,1	29,7	130,1	69,5	40,7
Bremen	388	62	43	124	89	70	26,8	2,1	2,2	7,9	7,3	7,3
Nordrh.-Westf.	16 717	1 016	5 541	7 262	2 051	847	1 121,8	38,0	308,5	504,5	175,5	94,9
Hessen	4 009	136	754	1 875	815	429	288,6	5,4	41,5	127,8	67,4	46,3
Rheinland-Pfalz	2 289	54	468	1 134	447	186	164,4	1,7	26,7	74,4	41,4	20,2
Baden-Württ.	4 401	166	875	2 363	625	372	315,6	7,2	48,6	164,4	52,3	43,1
Bayern	7 326	677	1 488	3 623	1 265	273	497,5	24,2	83,5	250,9	109,1	30,0
Saarland	1 074	4	190	621	150	109	82,2	0,1	11,7	45,6	13,4	11,4
Berlin (West)	3 748 ^{c)}	.	.	.	.	.	216,5 ^{c)}	.	.	.	.	.
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	61 746	3 719	14 358	26 709	10 709	6 251	4 327,6	134,0	795,8	1 827,2	896,5	674,1
Schlesw.-Holst.	4 083	837	917	1 414	601	314	237,9	26,2	45,8	88,1	47,3	30,5
Hamburg	2 850	242	640	1 189	672	107	189,2	8,5	34,7	80,8	53,9	11,3
Niedersachsen	7 039	281	927	2 976	1 662	1 193	498,4	10,3	48,1	192,8	131,3	115,9
Bremen	360	57	36	111	82	74	25,2	1,9	1,9	7,0	6,6	7,8
Nordrh.-Westf.	22 732	1 130	6 830	9 748	3 257	1 767	1 581,8	42,6	380,9	679,2	279,2	199,7
Hessen	4 649	136	794	2 014	987	718	347,0	5,6	43,7	137,0	82,1	78,7
Rheinland-Pfalz	2 494	55	484	978	575	402	183,8	1,8	27,6	63,4	47,8	43,2
Baden-Württ.	5 246	169	814	2 590	946	727	393,4	6,6	45,9	180,3	80,0	80,6
Bayern	10 909	809	2 697	4 982	1 712	709	758,1	30,4	153,9	346,4	148,9	78,6
Saarland	1 384	3	219	707	215	240	112,8	0,1	13,3	52,2	19,4	27,8
Berlin (West)	3 034	744	1 308	808	141	33	175,4	27,9	73,4	57,8	12,1	4,1

1) Ohne Berlin (West). - a) Dar. 2 578 Umsetzungswohnungen. - b) Dar. 895 Umsetzungswohnungen. - c) In Berlin (West) kann die Zahl der für einkommenschwache Wohnungsuchende und damit auch die Zahl der für sonstige Wohnungsuchende bestimmten Wohnungen nicht nach der Raumzahl und nach ihrer Fläche aufgegliedert werden.

4. Durchschnittliche Mieten

Jahr Vierteiljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 u. mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1959	196 016	0	1	3	20	5	10	21	12	17	6	4	1
1960	217 016	0	0	1	8	4	9	21	15	19	8	10	5
1961 1. Vj.	24 278	0	0	0	4	2	6	11	17	23	7	18	12
2. Vj.	34 947	0	0	0	2	2	4	10	15	17	9	28	13
3. Vj.	38 368	1	0	0	3	1	4	12	16	22	9	14	18
Schlesw.-Holstein	3 016	-	-	-	-	-	-	4	38	14	8	24	12
Hamburg	2 741	-	-	-	-	-	-	-	46	-	4	35	15
Niedersachsen	3 535	-	0	-	-	0	0	2	9	7	14	22	46
Bremen	226	-	-	-	-	-	-	23	18	23	4	32	-
Nordrhein-Westfalen	13 676	-	-	-	7	3	7	25	13	23	7	10	5
Hessen	1 768	-	-	-	3	2	17	22	16	16	14	10	-
Rheinland-Pfalz	1 709	14	-	-	-	-	2	14	25	34	7	1	3
Baden-Württemberg	2 326	-	-	-	0	-	9	1	1	89	-	-	-
Bayern	9 335	0	-	0	-	1	2	6	8	16	12	14	41
Saarland	34	-	-	-	-	-	-	41	-	12	-	21	26
Berlin (West)	4 576	-	-	-	6	-	-	4	88	2	-	0	-
davon: Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende insgesamt ¹⁾													
1959	60 259	1	1	7	57	4	12	2	10	1	1	0	0
1960	55 898	0	1	1	29	10	25	10	21	2	1	0	0
1961 1. Vj.	6 381	1	-	1	14	9	12	10	31	10	5	5	2
2. Vj.	7 165	1	1	1	8	8	12	12	36	10	3	5	3
3. Vj.	10 494	2	0	0	10	5	13	8	30	7	7	7	11
Schlesw.-Holstein	1 249	-	-	-	-	-	-	9	91	-	-	-	-
Hamburg	1 316	-	-	-	-	-	-	-	96	-	4	-	-
Niedersachsen	1 088	-	1	-	-	1	0	5	16	20	22	21	14
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 059	-	-	-	33	15	30	15	4	2	1	0	-
Hessen	166	-	-	-	36	9	41	-	-	14	-	-	-
Rheinland-Pfalz	236	98	-	-	-	-	-	-	1	0	0	1	-
Baden-Württemberg	172	-	-	-	5	-	95	-	-	-	-	-	-
Bayern	3 194	-	-	1	-	1	4	8	14	14	13	14	31
Saarland	14	-	-	-	-	-	-	86	-	-	-	14	-
Berlin (West)	289	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungsuchende insgesamt													
1959	135 759	0	1	1	3	3	10	29	13	24	8	6	2
1960	161 118	0	0	0	1	1	4	25	13	25	11	14	6
1961 1. Vj.	17 897	-	0	0	0	0	4	11	12	27	8	22	16
2. Vj.	27 762	-	-	0	0	0	1	10	10	19	10	34	16
3. Vj.	27 874	0	-	0	-	0	1	14	10	28	9	17	21
Schlesw.-Holstein	1 769	-	-	-	-	-	-	-	0	24	14	41	21
Hamburg	1 425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	67	29
Niedersachsen	2 447	-	-	-	-	-	0	-	6	2	9	23	60
Bremen	226	-	-	-	-	-	-	23	18	23	4	32	-
Nordrhein-Westfalen	10 617	-	-	-	-	-	-	27	15	29	9	13	7
Hessen	1 602	-	-	-	-	1	14	24	18	17	15	11	-
Rheinland-Pfalz	1 473	0	-	-	-	-	2	16	29	40	8	1	4
Baden-Württemberg	2 154	-	-	-	-	-	2	1	1	96	-	-	-
Bayern	6 141	0	-	0	-	0	1	4	5	18	11	15	46
Saarland	20	-	-	-	-	-	-	10	-	20	-	25	45
Berlin (West)	4 287	-	-	-	-	-	-	5	93	2	-	0	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt													
1959	159 389	0	1	3	20	5	10	22	12	16	6	4	1
1960	180 031	0	0	0	9	4	10	22	14	19	8	9	5
1961 1. Vj.	21 045	0	0	0	4	3	6	11	18	22	7	16	13
2. Vj.	31 101	0	0	0	2	2	4	10	16	17	9	27	13
3. Vj.	33 506	0	0	0	3	1	5	13	16	22	9	14	17
Schlesw.-Holstein	2 609	-	-	-	-	-	-	4	44	15	4	23	10
Hamburg	1 914	-	-	-	-	-	-	-	54	-	5	31	10
Niedersachsen	3 353	-	0	-	-	0	0	2	9	8	14	23	44
Bremen	185	-	-	-	-	-	-	28	22	29	-	21	-
Nordrhein-Westfalen	12 896	-	-	-	7	3	7	24	13	24	7	10	5
Hessen	1 485	-	-	-	4	2	17	22	18	16	12	9	-
Rheinland-Pfalz	1 189	13	-	-	-	-	3	16	17	36	10	1	4
Baden-Württemberg	1 957	-	-	-	-	-	9	0	1	90	-	-	-
Bayern	7 887	-	-	1	-	1	3	5	8	16	13	15	38
Saarland	31	-	-	-	-	-	-	45	-	13	-	19	23
Berlin (West)	2 664	-	-	-	11	-	-	6	79	2	-	0	-

¹⁾ D.s. Wohnungen, die einkommenschwachen Wohnungsuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommenschwache Wohnungsuchende gebunden wird (sog. "Umstichungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3b) ab.

5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erstellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1959	199 057,2	9 327,2	4 206,5	14,0	42 810,1
1960	165 907,1	11 408,4	2 042,6	-	26 973,2
1961 1. Vj.	15 299,4	1 917,4	95,9	-	5 567,9
2. Vj.	45 399,9	1 752,5	303,7	-	17 766,4
3. Vj.	41 692,4	4 045,8	99,9	-	10 539,6
Schleswig-Holstein	-	285,4	34,5	-	-
Hamburg	-	1 681,1	-	-	334,5
Niedersachsen	-	121,5	65,4	-	1 357,6
Bremen	-	-	-	-	260,9
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	7,2	-	-	219,0
Baden-Württemberg	-	1 651,7	-	-	7 254,2
Bayern	41 692,4	264,9	-	-	1 113,4
Saarland	-	34,1	-	-	-
Berlin (West)	-	63,1	-	-	10,8

6. Mit objektbezogenen Beihilfen (nach § 42 (6) II. WoBauG)

geförderter sozialer Wohnungsbau

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Höhe der		insgesamt	Jahressumme der Beihilfen davon				
	subventio- nierten Hypothenen	Annuitäten		Aufwendungsbeihilfen		Zins- zuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
				Darlehen	Zuschüsse			
1959	504 226,1	33 897,5	52 722,8	667,7	21 080,1	15 637,6	2 180,9	13 156,6
1960	712 154,6	36 003,8	123 096,4	95,5	59 399,3	17 759,7	2 843,0	42 998,9
1961 1. Vj.	117 292,5	6 806,2	16 378,6	-	6 707,8	4 305,4	488,8	4 796,5
2. Vj.	157 787,4	9 389,5	26 686,4	-	12 477,7	6 734,4	953,7	6 522,6
3. Vj.	149 270,3	8 924,7	24 983,4	-	12 941,5	5 682,1	499,0	5 860,8
Schleswig-Holstein	196,0	17,7	437,9	-	429,9	-	8,0	-
Hamburg	44 708,0	3 129,6	4 048,8	-	1 142,8	2 682,5	223,5	-
Niedersachsen	1 265,7	-	2 217,7	-	2 154,4	63,3	-	-
Bremen	3 780,3	272,2	233,2	-	-	-	-	233,2
Nordrhein-Westfalen	30 740,3	-	11 342,6	-	6 628,9	-	-	4 713,7
Hessen	15 969,2	1 234,3	913,9	-	-	-	-	913,9
Rheinland-Pfalz	9 642,2	723,8	570,3	-	-	570,3	-	-
Baden-Württemberg	26 090,9	2 082,8	1 441,9	-	3,6	1 438,3	-	-
Bayern 1)	8 957,9	848,1	3 386,0	-	2 538,0	580,6	267,4	-
Saarland	7 919,8	616,1	391,0	-	44,0	347,0	-	-
Berlin (West)	-	-	950,9	-	950,9	-	-	-

1) Darunter wurden einzelne Wohnungen durch zusätzlich befristete Aufwendungszuschüsse innerhalb rein kapitalgeförderter Bauvorhaben gefördert.

7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen

der vollgeforderten reinen Wohnbauten

(Alle Förderungstypen)

Jahr Vierteljahr Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen	Gebäude	dar. Fami- lien- heime	Wohn- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1959 a)	20 089	133 667	23 597	23 474	34 367	35 244	33 614	47 212	9 439	9 434	13 002	868	2	2 917
1960 a)	21 219	149 215	35 058	34 934	51 211	36 820	35 490	49 534	10 689	10 689	14 924	509	87	1 339
1961 1. Vj.	2 944	21 600	3 619	3 594	5 183	8 057	7 801	10 450	1 793	1 791	2 275	35	-	181
2. Vj. a)	4 526	31 669	6 646	6 624	9 657	7 788	7 256	10 256	2 306	2 297	2 965	43	-	220
3. Vj. a)	5 528	34 107	6 708	6 701	9 726	11 269	10 915	15 100	1 996	1 994	2 488	53	-	275
Schlesw.-Holst.	337	2 661	-	-	-	875	757	1 034	330	330	388	1	-	-
Hamburg	218	1 786	-	-	-	714	708	780	37	37	37	42	-	247
Niedersachsen	493	3 493	695	688	926	1 371	1 323	1 644	841	841	976	-	-	-
Bremen	27	207	-	-	-	146	146	153	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	2 834	13 212	5 968	5 968	8 723	107	-	176	376	376	571	-	-	-
Hessen	216	1 505	-	-	-	2 077	2 068	3 026	90	90	92	4	-	26
Rheinland-Pfalz	194	1 227	1	1	1	872	867	1 130	116	114	134	6	-	2
Baden-Württ.	279	2 013	30	30	51	2 118	2 075	3 025	99	99	157	-	-	-
Bayern	922	7 962	2	2	4	2 167	2 151	2 810	107	107	133	-	-	-
Saarland	8	41	12	12	21	822	820	1 322	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	178	2 824	14	14	14	107	107	124	-	-	-	62	62	72

a) In einigen Ländern wurden nur die durch Neu- und Wiederaufbau geschaffenen Wohnungen nach Gebäudearten gegliedert. Die Quersumme dieser Wohnungszahlen ergibt somit nicht bei allen Ländern die Gesamtzahl der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten.

8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum insgesamt

(Voll- und teilgeforderte Bauvorhaben zusammen)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümergebäude in Bauvorhaben mit		
		nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt		nur Mehrfamilien- häusern ²⁾	nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt
1959	100 741	70 541	2	277 066 a)	7 001	71 410	434
1960	114 828	84 747	87	311 879 a)	7 638	85 741	482
1961 1. Vj.	18 365	14 173	-	45 278 a)	1 167	14 371	106
2. Vj.	22 822	16 882	-	60 086 a)	891	17 157	71
3. Vj.	27 605	20 531	-	68 486 a)	1 077	20 855	143
Schlesw.-Holst.	1 656	1 135	-	4 625	125	1 144	1
Hamburg	1 171	808	-	3 785	123	808	-
Niedersachsen	3 441	2 856	-	7 238	146	2 856	-
Bremen	183	148	-	407	25	151	-
Nordrh.-Westf.	9 529	6 376	-	23 611 b)	350	6 376	-
Hessen	2 499	2 172	-	5 024	37	2 232	-
Rheinland-Pfalz	1 328	1 020	-	3 101	82	1 034	1
Baden-Württ.	3 281	2 712	-	6 399	88	2 831	140
Bayern	3 661	2 462	-	12 889 a)	90	2 538	1
Saarland	856	842	-	1 407	11	885	-
Berlin (West)	419	121	62	4 949	163	124	52

1) D.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen. - 2) D.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen. - a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeforderten Bauvorhaben. - b) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen und -fertigstellungen sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen dieses dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

In einem ersten Hauptabschnitt dieser jährlich erscheinenden Reihe werden die Monatsergebnisse des abgelaufenen Jahres und Gesamtergebnisse für die letzten Jahre zusammengefaßt, die monatlich in Reihe 1 erscheinen. Den zweiten umfangreicheren Hauptabschnitt bilden die Ergebnisse der Totalerhebung im Juli, bei denen – in der Gliederung nach Bauarten, nach der Betriebsgröße sowie nach Handwerk und Industrie – Angaben über Zweige des Bauhauptgewerbes, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und verfügbare Geräte gebracht werden.

Reihe 3: Bautätigkeit

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigstellungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung, sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Vierteljährliche und jährliche Veröffentlichungen über veranschlagte Finanzierungsmittel und deren Quellen, Art der Förderung, Raumzahl und Wohnfläche der Wohnungen, Eigentumsform und Zweckbindung der Wohnungen sowie Mieten bilden den Inhalt dieser Reihe. Im Jahresheft wird außerdem über Baukosten, umbauten Raum, Bauweise und Gebäudegröße berichtet.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

In jährlich erscheinenden Heften wird über erstmalige Vergabe von neu geschaffenem Wohnraum des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues an die verschiedenen Personengruppen in den Ländern und Großstädten berichtet. Die Angaben werden für Zahl der Fälle, Personen und Räume gebracht.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende (erstmalig für Ende 1957) der Bestand an Normalwohngebäuden sowie der Bestand an Normalwohnungen nach der Größe (Raumzahl) und an Normalwohnräumen in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen erscheinen in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, z. B. „Wohnungsstatistik 1956/57“ als Band 201

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ